



Bickini

theater
MADAME BISSEGER

Dokumentation

Wir bringen mit dem neuen Stück das Meer zurück. Wo einmal Meer war, ist wieder Meer. Die einzigartige Kulisse für das Freilichtspektakel bieten die 30 Meter hohen Sandsteinwände.

Ihr spezieller Auftritt! Möchten Sie von der einzigartigen Werbepattform profitieren? Vom **14. Juni bis 15. September 2012** präsentiert «Madame Bissegger» das Stück BICKINI. Ein publikumswirksames Freilicht-Spektakel mit einer unvergesslichen Neuinszenierung. Ein Sommernachts-Erlebnis par excellence! Mit 15 000 bis 18 000 Zuschauer.

Sind Sie auch dabei?



Wer ist Madame Bissegger?

Eine verschworene, kreative Theatertruppe.

Das Theater Madame Bissegger ist eine professionelle Theatertruppe, welche im April 1991 von Thomas Scheidegger gegründet wurde. Ihre Ausbildung absolvierten die Schauspieler und Schauspielerinnen an renommierten Theater-, Mimen- und Clownsschulen wie der Ecole Philippe Gaulier, Paris, bei Marcel Maceau, bei Pierre Byland, Locarno, Scuola Teatro Dimitri, Verscio TI und Monika Pagneux, Paris.

Zwischen 1991 bis 2000 war die Truppe als fulminantes Strassentheater in diversen Städten Deutschlands und der Schweiz unterwegs. Madame Bissegger ist im «Steigrüebli» in Ostermündigen (BE) sesshaft geworden. Nach dem grossen Erfolg mit den Freilicht-Spektakeln «H2 Eau», «MiniSUISSE» und «Q=(KUH)» die mehr als 52'000 Besucher und Besucherinnen aus der ganzen Schweiz gesehen haben, freut sich die Truppe, im Sommer 2012 ihr neues Stück zu präsentieren.

Schon jetzt sind wir am «Brüten» neuer Ideen; zauberhafte Bilder entstehen in unseren Gedanken, überraschende Wendungen und Stimmungen werden skizziert und wieder verworfen, magische Effekte ausgeheckt. Ein neues Stück voller Überraschungen, real, absurd, auch verrückt, aber sicher einzigartig und immer urmenschlich. 2012 ist es soweit, hier im Steigrüebli – in «unserem» Stein-

bruch – der seit zehn Jahren «Madame Bisseggers» Heimat ist. Ein mittlerweile bedeutender Kulturort, der weit über unsere Region hinaus strahlt.

Dieses Jahr ist Pause – nicht, dass wir auf der faulen Haut liegen – das Kreativ-, Planungs- und Baujahr wird uns wie immer fordern. Denn wer ruht, der rostet. Viele Ideen fliessen zusammen, daraus entstehen Schritt für Schritt neue Figuren, Personagen und Geschichten. Schicksal, Freuden, Leiden und Schwächen, hintergründig verworren sind sie, verschoben. Ein Stück voller tiefgründigem, unverkennbar, eigenwilligem Humor.

Der Traum jedes Menschen, das Glänzen, das Gefallen, das Gewinnen, das Geniessen steht oft im Widerspruch zur Realität. Das Bröckeln, das Missfallen, das Verlieren und das Verdrängen ist Alltag. Oft sind sie am Schwächeln, am Verlieren, am «Durchmogeln»... die Figuren von «Madame Bissegger». Immer sind sie aber glücklich dabei. Sie gewinnen beim Scheitern – und das soll so sein. Auch das neue Stück ist eine Eigenkreation, einzigartig, einmalig, ein Stück, das Sie nur bei «Madame Bissegger» im «Steigrüebli» in Ostermündigen sehen.

«Menschlichkeit über alles, selbst wenn es tierisch zugeht, verspricht das Theater Madame Bissegger».

Züri Puls, Tagblatt Stadt Zürich, 2. Juli 99



Bickini

Sandstein wird wieder zu Sand.

Das neue Stück von Madame Bissegger.

Vor Jahrmillionen lag ein Meer über dem Mittelland. Sand lagerte sich über die Zeit zu einer eindrücklichen Sandsteinschicht. Die Steinbrüche (wie das Steingrübli) im Umland der Stadt Bern zeugen davon. Sedimentierter Sand wird zu Sandstein. Bern ist Sandstein. Auch Ostermundigen war einmal Meer.

Madame Bissegger bringt mit dem neuen Stück das Meer zurück. Wo einmal Meer war, ist wieder Meer. Der Ort ist romantisch, südlich, charmant und sehnsüchtig. Ein herrlicher mit Palmen umrahmter Sandstrand, heller, sonnenerwärmter Sand, Liegestühle, farbige Sonnenschirme, eine kleine Aubege, gar ein Bistro. Wo aber bleiben die Touristen? Der Strand verkommt zu einer verlassenem Idylle. Etwas Melancholisches liegt an diesem Ort. Sein Zenit scheint schon lange überschritten. Verrät er uns seine Geschichte? Warten Sie ab, bis Bisseggers kommen.

Plötzlich sind sie da. Gäste. Der Patron der Aubege ist überrascht. Nur er hielt die Stellung – kauzig und verschroben ist er geworden. Gäste, das hat er als letztes erwartet.

Zauberhafte Bilder, überraschende Wendungen, magische Effekte. Ein Stück voller tiefgründigem, unverkennbarem, eigenwilligem Humor. Madame Bissegger zeichnet nie nur schwarz und weiss, sondern alle Grauzonen menschlichen Wirkens werden beleuchtet. Hintergründig verworren sind sie, verschroben. So wie wir Menschen eben sind. Nicht Sie, liebe Zuschauerin, lieber Zuschauer, aber die anderen.

Das Theater Madame Bissegger entwickelt das neue Stück BICKINI und wird von Mitte Juni bis Mitte September 2012 den Steinbruch «Steingrübli» zum Schwitzen bringen. Sind Sie auch dabei?

Was wird da kommen? Wir verraten kein Sterbenswörtchen.

I wott nüt gseit ha.

«Unser Stück soll unterhalten, das Publikum zum Lachen bringen», sagt Thomas Scheiddegger... Liebe, Eifersucht, Sticheleien und Schlaumeiereien gehören zur Tagesordnung. «Äs mönschelet halt was das Zeug hält».

Bantiger Post, 12. Juli 04



Der Strand verkommt zu einer verlassenen Idylle.

Bicki

Ein Traum. Eine Idee. Ein Konzept.
Ein gemeinsames Ziel

Ein Team – ein gemeinsames Ziel. Acht Monate lang wird daraufhin gearbeitet. Es wird geprobt, gebaut, entwickelt. Das Bühnenbild steht. Nicht ein Text, nein, das Bühnenbild ist der Ausgang der Kreation. Postkartenrealismus pur. Bei uns beginnt die Arbeit genau dort. Der Beginn des Stückes soll die Postkartenidylle wiedergeben. Es entstehen Bilder, einfach und klar gezeichnet. Ab jetzt beginnt die Entwicklung der einzelnen Figuren. Während der dreimonatigen Endprobezeit wird viel improvisiert.

Die Figuren werden getrieben und überhöht. Sonn- und Schattenseiten werden ausgelotet. Die Personagen spinnen die Geschichte und treiben sie schlussendlich ins Absurde. Erstaunlich ist, dass das Leben noch viel absurdere Geschichten erfindet. Kleine Breaks und Irritationen sind im Spiel äusserst wichtig. Wir verwickeln uns in einer Handlung, in der sich Realität und Absurdum die Hand geben. Eine pure Komödie?

Witzig, traurig, dramatisch. Sicher immer überraschend. Ein langer Prozess, ein Mosaik: Steinchen für Steinchen wird liebevoll zusammengefügt, ein impressionistisches Gemälde, und plötzlich ist es da, das STÜCK. Das Drehbuch ist geschrieben.

Der Veranstaltungsort
«mystisch – einzigartig»

Die einzigartige Kulisse für das Freilichtspektakel bieten die 30 Meter hohen Sandsteinwände des «Steigrüebli» in Ostermundigen bei Bern. Durch das eindrückliche Felsentor tauchen die Zuschauer in die vergessene Welt ein. Die hohle Gasse führt sie zum alten Backsteinhaus, wo für die Spielzeit die Openair-Bar und das romantische Restaurant aufgebaut werden. Erst kurz vor Theaterbeginn werden die Zuschauer in den hinteren Teil des Steinbruchs geführt.

Sie sitzen auf bequemen Stühlen, vom Wetter geschützt auf der gedeckten Tribüne. Jetzt erst kann der Zuschauer die Kulisse betrachten. Geheimnisvoll, lebendig – eine modellierte Landschaft – eine eigene kleine Welt tut sich auf. Die rund sechzig Vorstellungen finden dank der gedeckten Tribüne bei jedem Wetter statt.

«Grosses Können scheint mit leichter Hand gezaubert, hält in Bann, löst Lachen und Schmunzeln, Staunen über den pausenlos spannenden Ablauf der Geschichte.»

Berner Zeitung BZ, 23. Oktober 91

ickini

Etwas melancholisches liegt an diesem Ort.



Leitung, Regisseur und Schauspieler
Thomas Scheidegger, 1958 (bisher)

Gründer, Leiter, Regisseur und Schauspieler beim Theater «Madame Bissegger»; Soloauftritte an Galas, Regiearbeiten für freie Theatergruppen, leitet seit 1991 zahlreiche Clownkurse.

Ausbildung: Ecole Philippe Gaulier, Paris und Formation corporelle de l'acteur bei Monika Pagneux, Paris.

«Eigene Welten schaffen und damit Menschen berühren, Menschen zum Lachen bringen, Menschen mitreißen, Menschen motivieren, Menschen träumen lassen und ganz einfach Menschen unterhalten. Das berührt mich, das motiviert mich und das lässt MICH träumen.»

Das Team steht für Qualität

Schauspielerin/Kreativeurin seit 1998
Eveline Dietrich, 1970 (bisher)

Schauspielerin
Diana Rojas, (1977) Neu

Schauspieler
Xavier Deniau (1967) Neu

2 bis 3 Schauspieler werden noch gesucht

Bühnenbild und Co-Regie
Jann Messerli, 1966 (bisher)

Licht
Annick Perrenoud, 1966 (bisher)

Tondesign
Sam Baur 1966, (bisher)

Bühnentechnik
Beat Sommer 1953, (bisher)

Werbung/Marketing
Dany Rhyner, 1953 (bisher)

Projektleitung / Sponsoring
Cornelia Ryf, 1963 (bisher)

Management / Kommunikation
Caroline Haas (Neu)

Die neun Eigenproduktionen:
91/92 A travörs les fleurs
93 Beschränk
94/95 Mords-Spass,
Tournée Schweiz-Deutschland
96/97 Tour d'Amour,
Tournée Schweiz-Deutschland
99/00 Vache-Echt,
Tournée Schweiz-Deutschland
02/03 H² Eau,
Ostermundigen bei Bern
05/06 MiniSUISSE,
Ostermundigen bei Bern
08/09/10 Q=(KUH),
Ostermundigen bei Bern
12/13 BICKINI,
Ostermundigen bei Bern

Blickini

Spiel- und Öffnungszeiten

Von Mitte Juni bis Mitte September 2012 sind wir jeweils am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr für Sie da!
Die Vorstellung beginnt um 20.30 Uhr.

Eintritt für Einzelgäste und Gruppen

Erwachsene Fr. 45.–
Studenten/Besucher mit Theaterausweis Fr. 35.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 25.–
Gruppen ab 20 und mehr Tickets haben 10% Rabatt
Tickets an der Abendkasse sind nur gegen Barzahlung erhältlich.

Ticket-Reservation

Vorverkauf ab April 2012

Gastronomie

Vor dem Spektakel serviert Ihnen das Gastro-Team Köstlichkeiten aus der Theater-Küche. Geniessen sie den Abend an den Tischen im Freien unter den lauschigen Bäumen oder im gemütlichen Backsteinhaus bei Kerzenlicht. Auch nach der Veranstaltung offerieren wir Ihnen gerne einen Schlummertrunk. Die Bar ist ab 18.00 «open end» geöffnet.

Anreise und Parkplätze

Ab Bahnhof Bern mit dem Bus Nr. 10 (Richtung Ostermundigen) bis Station «Oberfeld», von dort 300 m der Bernstrasse entlang weiter in Richtung Deisswil, dann rechts durch das Felsentor. Parkplätze beim Schulhaus Rüti/Schiessplatz
Navi: Bernstrasse 184 b, 3072 Ostermundigen

Wetter

Vorfürhungen werden dank der gedeckten Tribüne bei jedem Wetter durchgeführt. Wolldecken liegen für Sie bereit, damit niemand frieren muss.

«Was lehrt uns denn dieses Stück?» «Welche Message steckt dahinter?» «Nichts» und «Keine» die kurze Antwort von Thomas Scheidegger. Aber 2 Stunden weg sein vom täglichen Leistungs- und Lerndruck, um nur herzlich zu lachen. Ich wünsche mir neue, wiederum solch wagemutige, herzerwärmende Inszenierungen von Thomas Scheidegger und seiner Theatertruppe.»

Corine Lüthi, ensuite, August 03

kinil

Tiefgründigem, unverkennbar, eigenwilliger Humor.

Gönner

- ab SFr. 300.– Erwähnung im Programmheft

Kooperationspartner

Die Partner erbringen einen Beitrag in direkten Leistungen, ohne diese dem Theater «Madame Bissegger» zu verrechnen.

Leistungen des Veranstalters: Der Partner erhält dieselben Gegenleistungen wie Sponsoren und Gönner, entsprechend dem Wert seiner nicht verrechneten Leistung.

Für Medienpartner

- Logo auf allen Drucksachen wie Programmheft, Flyer, Inserate, Plakat usw.
- Logo auf Website www.madamebissegger.ch
- Logo auf Eintrittskarten
- Gratisinserat (1 Seite) im Programmheft
- Einladung zum Premieren-Apero mit Gratisentrtritt (6 Plätze)
- Verbilligte Eintrittskarten nach Absprache

Inserieren im Programmheft

- Umfang zirka 24 Seiten A4
- Auflage voraussichtlich 3 000 Exemplare
- Verkaufspreis SFr. 5.–
- Anzeigenpreise:
1/1 Seite SFr. 800.– plus 8% MwSt
1/2 Seite SFr. 500.– plus 8% MwSt
1/4 Seite SFr. 300.– plus 8% MwSt

«Die Produktion lebt von den wunderbar einfachen, aber liebenswürdigen Charakteren. Der herrlich breite Dialekt der Spieler tut «justement» das Seine dazu.»

Neue Luzerner Zeitung, 14. Juni 99

Ihr Event nach Mass

Gerne beraten wir Sie individuell und organisieren Ihren Kunden-Event. Laden Sie Ihre Kunden ein oder honorieren Sie Ihre Mitarbeitenden mit dem attraktiven Sommer-Event 2012. Erleben sie einen unvergesslichen Abend in aussergewöhnlicher Atmosphäre.

Privatvorstellung

max. 400 Sitzplätze

- Eintritt inklusive Programmheft
- Transparent an der Tribüne oder der Festwirtschaft an der Privatvorstellung möglich
- Persönliche Begrüssung über Lautsprecher möglich

Pauschal SFr. 15 000.– jeweils am Mittwochabend (andere Wochentage auf Anfrage)

Apero und Essen nach Absprache

Angebot für Gruppen

10% Rabatt auf dem Eintrittspreis beim Kauf von 20 und mehr Tickets.

Gastronomie

Möchten Sie ein grosses Fest für Ihre Kunden oder Mitarbeitenden auf die Beine stellen, so serviert Ihnen das Gastro-Team einen Apéro oder ein Nachtessen im speziellen Ambiente im «Steigrüebli». Auch nach der Vorstellung offerieren wir Ihnen gerne einen Schlummertrunk.

Angebot und Preis nach Absprache.

Kontaktperson für Sponsoren und Kundenevents

Cornelia Ryf
Kulturmanagerin NDS FH
Telefon 031 961 53 17, info@madamebissegger.ch



Sind Sie auch dabei?

Bickini



Management/Sponsoring
Cornelia Ryf

Gerne stelle ich mich Ihnen als Projektleiterin des Theaters Madame Bissegger vor. Seit 2008 bin ich die Koordinatorin der Theatergruppe Madame Bissegger und freue mich bereits jetzt auf die neue Spielsaison 2012. Ich habe zusätzlich die Verantwortung für die Sponsoring-Aktivitäten übernommen und freue mich sehr, mit Ihnen zusammen die Möglichkeiten für einen optimalen Werbeauftritt bei Madame Bisseggers BICKINI zu besprechen.

Natürlich ist eine so einzigartige Theaterproduktion nur dank Ihnen – dem Publikum, den Sponsoren und Medienpartnern – und allen Mitwirkenden möglich. Ich heisse Sie im «Steigrüebli» herzlich willkommen.

Theater Madame Bissegger
c/o Ryf Consulting GmbH
Kunst- & Kulturevents
Parkstrasse 40
3084 Wabern
Telefon 031 961 53 17
www.madamebissegger.ch
info@madamebissegger.ch



Management/Kommunikation
Caroline Haas

Als stellvertretende Projektleiterin bin ich zusammen mit den anderen Bisseggers darum besorgt, dass bei der Madame alles rund läuft. Von der Planung der Kommunikationsaktivitäten und -mittel über die Organisation des Fundraising und die Betreuung unserer diversen Partner bis hin zum Ticketverkauf und dem optimalen Gelingen des Theaterabends vor Ort in Ostermundigen.

«Vom guten Strassentheater wird eine Handlung erwartet, die mit Slapstick und Action angereichert ist – schrullig, bissig und komisch, aber nicht zu klamaukhaft entwickelt das neue Stück von Madame Bissegger viel Turbulenz rund um eine multipel verwendbare Bühne.»

*Der Landbote
Tagblatt von Winterthur und Umgebung
2. Juni 99*